

# Gosener Zeitung.

Fünfundfünfter Jahrgang.

Annoncen  
Annahme-Bureau  
In Posen  
außer in der Expedition  
bei Grapski (C. H. Ulrich & Co.)  
Breitestraße 14;  
in Gnesen  
bei Herrn Th. Spindler,  
Markt- u. Friedländer-Gasse 4,  
in Grätz bei Herrn L. Streissand;  
in Frankfurt a. M.  
G. L. Daube & Co.

Mr. 539.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierthalb für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 2½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

## Amtliches.

Berlin, 16. Novbr. Der Lehrer Hermann Grunwald in Braunschweig ist als Seminar-Hilfs- und Laubstummel Lehrer dafelbst definitiv angestellt worden.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. November. Vormitt. 9 Uhr 30 Minuten. Über den Stand der Telegraphenleitungen wird von der Kaiserlichen Telegraphendirektion mitgetheilt: Die Leitungen nach Paris, Köln, Hannover, Bremen, Emden, Hamburg, Stralsund, Posen, Thorn sind gestört. Despachen für Frankreich, die Rheinprovinz, Westphalen, Provinz Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Belgien, die Niederlande, England, Hamburg, Mecklenburg, Holstein, Dänemark, Schweden und Norwegen werden pr. Post gesendet. Die Verbindung mit Stettin, Königsberg i. Pr., Danzig, Insterburg, Warschau, Breslau, nach Oesterreich und Sachsen wie gestern Morgen. Nach Magdeburg, Frankfurt a. M. und Baiern ist je eine Leitung mit äußerst mangelhafter Verständigung im Betriebe. Bromberg ist heute Morgen erreicht worden. — Mittags 12 Uhr. Über den augenblicklichen Stand der Telegraphenleitungen wird von der Kaiserlichen Telegraphendirektion gemeldet: Die Verbindung ist hergestellt mit Frankfurt a. M., Köln, Wien, Görlitz auf einer Leitung. Hamburg ist über Stettin erreicht; Despachen können jedoch nicht angenommen werden, weil die Leitung nur noch kurze Zeit zur Verfügung steht. Die Linie nach Baiern ist betriebsfähig. — Abends 6 Uhr. Seit heute Mittag sind keine Veränderungen in den Störungen der Telegraphenleitungen eingetreten, nur ist die Verbindung mit Posen hergestellt.

Billau, 15. November. Der russische Schooner "Alexander" ist im frischen Haff auf den Grund gerathen und schwer abzubringen. — Ein Räuber des Dampfers "Eifel" geriet im Elbinger Haff auf den Grund und verlor seine Ladung. — Der von Kopenhagen am Montag ausgelaufene Dampfer der englisch-dänischen Dampfschiffahrtsgesellschaft ist bis jetzt noch nicht eingetroffen; man befürchtet, daß er untergegangen ist.

Straßburg, 15. November. Durch den orkanartigen Sturm, der am 13. und 14. d. Ms. wütete, und die in Folge dessen eingetretene Überschwemmung sind hier ca. 80 Fahrzeuge verloren gegangen. Von Zingst, Darß und Hiddensee eingegangene Nachrichten melden auch von dort den Untergang fast aller Fischereifahrzeuge; ebenso sind die Gebäude schwer beschädigt und viele Mobisten verloren gegangen. Der Schaden wird sehr hoch geschätzt und die augenblickliche Not ist groß, da es vielen Familien an einem Obdach fehlt, und in Folge Überschwemmung der Brunnen das Trinkwasser gänzlich mangelt. Menschenleben sind nicht verloren gegangen; aber mehrere große Viehherden sind in den Wasserschlüchen umgekommen. Zwei Regierungsdampfer mit Proviant und Hilfsmannschaften sind dortherin unterwegs. Auch aus Rügen werden Unglücksfälle gemeldet; in Wenzig sind 8 Personen in den Wellen umgekommen.

Schleswig, 14. November. (Verspätet eingetroffen.) In Folge des heftigen Nordoststurms hat das Hochwasser gestern den großen Schleidamm zwischen Friedrichsberg mit dem Bahnhofe und der Altstadt durchbrochen. Das Schloss Gottorf, in welchem sich die Regierung und Kaserne befindet, ist durch das Wasser von aller Kommunikation abgeschnitten. Viele Häuser sind zerstört. Das Wasser steht 59 Zentimeter über dem höchsten Wasserstand im Jahre 1694. Heute ist das Wasser in der Abnahme begriffen.

Köln, 15. Novbr. Die englische Post aus London vom 13. d. Abends ist ausgeblieben.

Karlsruhe, 15. November. Der Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen hat in Folge einer Erkältung seine Weiterreise nach der Schweiz für kurze Zeit verschoben; das Unwohlsein des Kronprinzen ist jedoch keineswegs erheblich.

München, 15. November. Gegen Adele Spizeder ist die Untersuchung wegen des Verbrechens des betrügerischen Bankrotts nunmehr eingeleitet worden.

Paris, 15. November. Die legitimistische Partei ist in voller Aufregung wegen der von Thiers verlesenen Botschaft. — Am gestrigen Empfangsabend erklärte Thiers, daß die Räumung der noch besetzten Departements im nächsten Jahre vollständig beendet sein würden. (Pr.-Dep. d. Pos. Btg.)

Versailles, 14. November. (Sitzung der Nationalversammlung.) Die Versammlung beschließt die Dringlichkeit für den Antrag, betreffend die Unterstützung der ausgewanderten Elsaß-Lothringer. Es folgt hierauf die Diskussion über das Gesetz, betreffend die Reorganisation der Jury in Straßfachen. Die Linke bekämpft den Gesetzentwurf als reaktionär und weil er das Prinzip des allgemeinen Stimmrechts angreift. Boussel spricht gegen den Entwurf, indem er ihn als unvereinbar mit der republikanischen Regierungsform bezeichnet, welche doch für die Zukunft angenommen sei. (Lebhafte Unruhe rechts.) Der Redner erklärt weiter, daß er nur die Erklärungen der Botschaft wiederhole. Johnston entgegnet hierauf, daß es die Versammlung sei, welche das Land repräsentiere und nicht Thiers. Lacome spricht für den Gesetzentwurf. Die Diskussion wird morgen fortgesetzt werden. Die Bureaux haben ihre Vorsitzenden ernannt, ebenso sind die Mitglieder der Initiativ-Kommission gewählt. Die Rechte hat dabei eine große Majorität erhalten.

Nom, 14. Novbr. Für die von der austro-ungarischen Küste kommenden Schiffe ist der dort aufgetretenen Cholera wegen einer Quarantäne angeordnet worden.

London, 14. November. Kardinal Cullen hat durch ein Birkular die katholischen Geistlichen Irlands aufgefordert, die Kontrakte zwischen den Schulvorstehern und den Lehrern nach der neuen, von den Unter-

Sonnabend, 16. November  
(Erscheint täglich zwei Mal.)

richts-Kommission vorgeschriebenen Form nicht zu unterzeichnen. — Die gestern Abend und heute früh fälligen Posten vom Kontinent sind ausgeblieben.

## Lokales und Provinzielles.

Posen, 16. November.

— Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschriften unter eine Petition an das Abgeordnetenhaus sammelt, in welcher er die Gleichberechtigung der polnischen Sprache beweisen will. Herr v. Slaski soll im Herrenhause die bekannte Geldbeitragsgeschichte für das westpreußische Jubelfest zur Sprache bringen.

**M. Schneidemühl,** 13. November. [Koncert.] Beleuchtung. — Wir erfahren, daß der Abgeordnete für Strassburg in Westpreußen, Herr Ignaz v. Lyskowksi, mit großer Energie Unterschrif

pr. Dezember. Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Ml. Banko 164 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Ml. Banko 163 G. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Ml. Banko 108 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Ml. Banko 108 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Ml. Banko 108 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Ml. Banko 112 G. Hafer fest. Gerste fest. Rübel geschäftlos, lolo 24, pr. Mai 24. Spiritus ruhig, pr. 100 Liter 100 pfd. pr. November 14 G., pr. November-Dezember 15 G., pr. April-Mai 15 G. preuk. Thaler. Petersen fest, Standard white lolo 14 G. B. 14 G. S. pr. November 14 G. S. pr. November-Dezember 14 G. — Weiter: Sehr schön.

Liverpool. 14 Novbr. Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). Middle Doleans 10% middling americanische 9%, fair Dholerah 6%, middling fair Dholerah 6%, good middling Dholerah 5%, middling Dholerah 5%, fair Bengal 4%, fair Broach 7, fair fair Domra 7%, good fair Domra 7%, fair Madras 6%, fair Penang 9%, fair Smyrna 7%, fair Egyptian 9%.

Upland nicht unter good ordinary October-November-Befüllung 9% d. Amsterdam, 13. Novbr. Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen lolo höher, pr. März 204, pr. Mai 205. Raps pr. November 408 fl. Rübel lolo, pr. Dezember und pr. Mai 44. — Weiter: Schneekurn.

Antwerpen, 14. Novbr. Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen steigend, französischer 20%, Hafer seitig. Gerste gesagt, französische 22%. Petroleum-Markt (Schlußbericht). Raffinerie, Type weiß, lolo 55% bz u. B., pr. November 55% bz, 55% B., pr. Dezember und pr. Januar 56% B., pr. Januar-März 55% B. Ruhig.

Paris, 15. November. Nachmittag. Produktionsmarkt. Rübel fall., pr. November 97, 50, pr. Dezember 98, 00, pr. Januar-April 99, 00. Mehl fest, pr. November 71, 00, pr. Dezember 69, 75, pr. Januar-April 63, 75. — Weiter: Veränderlich.

### Produkten-Börse.

Berlin, 15. November. Wind: SO. Barometer: 28. Thermometer: 7° +. Witterung: regnerisch. — Im Beginn der Böse machte sich eine ziemlich stürmische Kaufluft geltend, die den höhern Forderungen sich fügten, einen recht belebten Umsatz zu Wege brachte. Zu den gesteigerten Preisen ist indessen das Angebot sehr ergiebig geworden und nachdem es allmälig zum

Breslau, 15. November. Freiburger 137, do neue. — Oberschlesische 231. Reiche Ober-Nier-St. A. 133, do. do. Prioritäten 132. Lombarden 125. Italiener 65. Silberrente 64. Rumäniener 48. Breslauer Diskontobank 141, do. neue 135. do. Wechslerbank 144. Schlesische Bankverein 179. Schlesische Centralbahn 137. Kreditbank 281. Oberschlesische Eisenbahnbund 167. Laurahütte 240. Österreich. Banknoten 93. Russische Banknoten 82. Bresl. Mallerbank —. do. Maller-B.-Bank 146. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Bod.- und Handelsbank —. Östl. Bod.- und Dokumentenbank —. Östl. Bank 111. Bresl. Provinz-Wechslerbank 123.

### Telegraphische Korrespondenz für Bonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 14 November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Böhmer-Wässer-Eisenbahn 88%. [Schlußkurse.] Lombarden 218. Nordwestbahn 234. Kreditaktien 366. Türkei 4% Silberrente 64%. 1860er Loope 95%. 1864er Loope 162%. Ungarische Anleihe 78. Ungarische Loope 113%. Bundesanleihe 100%. Amerikaner da 1882 96%. Franzosen alte 259. Franzosen neue 260%. Berliner Bankverein 165%. Frankf. Bankverein 164%. Frankfurter Wechslerbank 113%. Centralbank 122%. Newyorker 6 prozent. Anleihe 95%.

Berlin, 15. November. Die Böse war heut im Ganzen still, die Haltung aber fest; am meisten belebt waren Kredit, Lombarden und Franzosen, von Industriepapieren sind Laurahütte zu steigenden Kursen gehandelt. Gewerbebank Schuster waren sehr begeht und steigend. Leipziger Diskonto melden fest. Bonds waren ruhig. Von Banken sind nur Darmstädter und

Ausländische Bonds.

Jonds- u. Aktienbörsle. Berlin, den 15. November. 1872.

### Deutsche Bonds.

Nordd. Bundesanl.	5	—
Konsolidierte Anl.	4%	103 bz B
Freiwillige Anleihe	4%	100% bz
Staats-Anleihe	4%	101% bz
do. do.	4%	93% bz
Staatschuldnoten	3%	84% bz G
Präm. St. Anl. 1855	3%	124% G
Kurh. 40 Thlr. DöI.	—	72 G
Kur. u. Neum. Schld.	3%	29 bz
Oberdeichbau-Obl.	4%	98 bz
Berl. Stadt-DöI.	5%	103 bz
do. do.	4%	100 bz
Berl. Börsen-Obl.	3%	84% bz
Berliner	4%	90% bz
do.	5%	103 bz
Kur. u. Neum.	3%	82% etw bz G
do. do.	4%	91% bz
Ostpreußische	3%	81% bz
do. do.	4%	91% B
do. do.	4%	90% G
Pommersche	3%	82% bz
do. neue	4%	92% bz
Posenische	4%	90% bz
Schlesische	3%	83% G
Weißrheinische	3%	80% bz
do. do.	4%	90% G
Rhein.-Westf.	4%	96% bz
Sächsische	4%	94% bz
do. Hyp.-Gert.	4%	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4%	100 G
Pr. Bod. Krd.-Hyp. Br.	5%	101% bz
Dom. Hyp. Pr. Br.	5%	101% bz
Meiningen Loope	4%	4% G
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4%	94% B
Hamb. 40 Thlr. Loope	3%	48% bz
Oldenb. 40 Thlr. Loope	3%	37% G
Bad. St. Anl. v. 66.	4%	99 G
Neue Bad. 35% Loope	—	39% G
Bad. Eis.-Pr. Anl.	4%	101% bz
Bair. Pe. Anleihe	4%	111% G
Braunschw. Präm.-Anleihe	—	22% G
Dessauer Präm.-Anl.	3%	106 G
Gürteler do.	3%	50% bz
Medienb. Schuldv.	3%	83% bz G
Sächsische Anleihe	5%	—
Kön.-N. Pr. A. Sch.	3%	95% bz

### Bank- und Kredit-Aktien und Anteilscheine.

Anh. Landes-Bl.	4	150 B	i. 136
Bl. f. Sprit (Wrede)	5	88% bz	[2]
Barmer Bankverein	5	128% bz	
Berg. Märk. Bank	4	111% bz G	
Berliner Bank	4	125% bz	
do. Bankverein	5	164% bz	
Berl. Kass. Verein	4	302% bz	
Berl. Handels-Ges.	4	196% bz	
B. Wechslerb. 60%	5	80% etw bz G	
Bresl. Diskontobl.	4	143% bz i. 134%	
Banff. Lom. Kreditk.	5	100% B	[6]
Braunschw. Bank	4	127% bz G	
Bremen Bank	4	116% bz	
Bremer Bank	4	116% bz	
Centralb. f. Hd. u. I.	5	122% bz G	
Coburg. Kredit-Bl.	4	116% bz	
Danzer Priv. Bl.	4	118% bz	
Darmstädter Reed.	4	225% bz G	
Darmstädter Darmstädter	4	225% bz G	
Darmstädter Darmstädter	4	225% bz G	
Darmstädter Zettel-Bl.	4	120% bz	
Dessauer Kreditbl.	—	14% bz G	
Berl. Depositenbank	5	94% bz	
Dtch. Nationsb. 50%	4	116% bz	

Übergewicht gelangt war, erschaffte die Haltung merklich, wobei die Preise einen Theil des Aufschwungs wieder eingeholt haben; Ware verkaufte sich schwierig. Gelündigt 4000 Chr. Kündigungspreis 56% Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl höher einzehend, erwies sich im Laufe der Börse. Gelündigt 500 Chr. Kündigungspreis 8 Thlr. 7 Sgr. p. 100 Kilogr. — Weizen wurde wenig gebraucht und hat sich kaum merklich im Werthe verändert. — Hafer lolo knapper offerirt und höher zu verwerthen. Termine vernachlässigt. Gelündigt 1200 Chr. Kündigungspreis 46 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rübel lolo und ohne Aenderung. Gelündigt 100 Chr. Kündigungspreis 22% Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gelündigt 50 Barr. Kündigungspreis 15% Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus sehr fest und etwas höher, Umfang ruhig.

Weizen lolo per 1000 Kilogr. 72—92 fl. nach Dual, gelber 82 ab Bonn bz, gelber vor diesen Monat 82% bz. Nov.-Dec. 82—82% bz, Dez. Jan — April-Mai 82—82% bz. Mai-Juni 82 bz. — Roggen lolo per 1000 Kilogr. 54—60 fl. nach Dual, gef. alter 54% bz Kahn bz, per diesen Monat 55% bz—bz bz. Nov.-Dec. 56% bz—bz bz. Dez. Jan 56% bz—bz bz. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual, ord. poln. 42, ord. opf. 48—44, böhm. 47, pom. 46—48 ab Bahn bz, per diesen Monat 45 bz, Nov.-Dec. 44% bz, Frühjahr 46% bz. — Erbsen flau, per 1000 Kilogr. 45% bz—bz bz. — Getreide lolo per 1000 Kilogr. 48—60 fl. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 40—50 fl. nach Dual,